



# Seemer Bote

Sonderausgabe März 1997

März 97  
Nr. 145a



Seen  
wohnen  
leben  
sich wohlfühlen

25 Jahre Ortsverein Seen

## Liebe Leserin, lieber Leser liebe Mitglieder des Ortsvereins Seen

Das Titelbild verrät es mit seiner besonderen Aufmachung:

Der Ortsverein Seen feiert dieses Jahr – genau am 10. Mai – sein 25jähriges Bestehen. Ein Jubiläum ist immer ein Markstein in der Vereinsgeschichte, der einlädt, auf Vergangenes zurückzublicken, Gegenwärtiges auszuleuchten und Künftiges, mit dem Rucksack an Erfahrungen, anzugehen.

Den schlichten Rahmen gewählt, begehen wir dieses Ereignis ohne ausserordentliche Festivitäten und Aktionen. Dafür investiert der Vorstand des Ortsvereins Seen seine Zeit und finanziellen Mittel in die Herausgabe einer Sondernummer.

Diese Idee schien den Verantwortlichen das Richtige zu sein, um unseren Neuzugezogenen den Wohnort Seen mit seinen vielen hübschen, idyllischen Kulissen nahezubringen. Ihnen und auch den bereits verwurzelten Seemerrinnen und Seemern möchten wir das pulsierende «Innenleben» unseres Stadtkreises schmackhaft machen oder sie wieder einmal daran erinnern, ihr Interesse wecken und sie zum Einsteigen animieren. Räumen wir dem längst vertrautgewordenen Alltagsbild mit seinen Selbstverständlichkeiten wieder einen neuen Stellenwert ein, und wir werden feststellen, dass der Wohnort Seen uns viel an Wohnqualität, Kontakten, Aktivitäten und Veranstaltungen zu bieten hat.

Erika Stüdli  
Präsidentin des Ortsvereins Seen



*Seen – ein Ort, für den sich unser Einsatz lohnt.*

## Der Vorstand des Ortsvereins Seen mit ...

... seinen zahlreichen Helferinnen und Helfern setzt sich für eine wohnliche und attraktive Gestaltung von Seen und seiner Umgebung ein, er fördert das Gemeinschaftsleben in Seen und vertritt Seen gegen aussen und bei den zuständigen Behörden der Stadt Winterthur. Unsere Tätigkeit

zeigt sich für Seemerinnen und Seemer vor allem im unglaublich vielfältigen **Angebot an Kursen**, die im alten Schulhaus am Sägeweg oder in der alten Turnhalle stattfinden. Weitere Zeugen einer mannigfaltigen Vereins-tätigkeit sind aber auch das Erscheinen des **«Seemer Boten»**, die Verwaltung der **Freizeitanlage Kanzleistrasse** für die verschiedensten privaten und öffentlichen Veranstaltungen, der Unterhalt des **tollen Spielplatzes** bei der alten Turnhalle sowie die Organisation **kultureller Anlässe**.



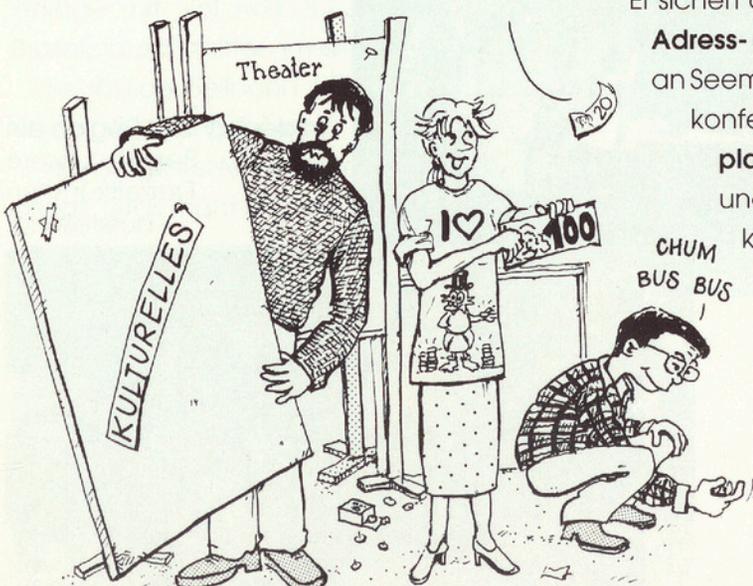
Viele **Aktivitäten des Ortsvereins** sind weniger offensichtlich, weil sie für uns Seemerinnen und Seemer völlig selbstverständlich geworden sind oder weil sie nur langfristig die Attraktivität von Seen beeinflussen.

So ist kaum bekannt, dass die **Bänkli und Rastplätze** von seinen Helfern unterhalten werden und er den **Blumenschmuck** auf den zahlreichen Seemer Brunnen finanziert.

Und so verhält es sich noch mit vielem: Neben manch anderem bemühte sich der Ortsverein Seen zum Beispiel um ein neues OK für die künftigen Seemer Feste, er kümmert sich um Zonenplaneingaben, er arbeitet mit anderen Institutionen am **Projekt des legendtreffs** Seen mit.



Er sichert die **Schliffelhänge beim Hölzli und im Sal**, er führt ein **Adress- und Telefonverzeichnis** für Seen, er verteilt die Räben an Seemer Kindergärten, er beruft alljährlich die Präsidentenkonferenz der Seemer Vereine ein, er bietet **Informationsplattformen** an, er organisiert den **Neuzuzügerabend**, und er setzt sich für die Förderung des öffentlichen Verkehrs ein. Der Ortsverein setzt sich aber nicht nur für Seen ein, sondern auch für seine Aussenwachen und seine Umgebung.



## 43 verschiedene Kurse im Jahre 1996! Hätten Sie uns das zugetraut?

Unser Ressort «Kurse und Aktionen» ist eine unglaubliche Erfolgsgeschichte: Alles begann 1973 mit einem einzigen Makramee-Kurs, der von Elisabeth Lanz im Seemer Boten ausgeschrieben wurde. Heute führt Elisabeth Friedli ehrenamtlich eine eigentliche Privatschule mit einem breit gefächerten Angebot an Kursen. So wird bei uns nicht nur gebastelt, geturnt, getanzt, gestrickt, getöpfer und gebacken. Bei uns kann man auch die verschiedensten Sprachen lernen, sich mit Yoga oder autogenem Training entspannen, gemeinsam abnehmen und Opern besuchen, sich in Astrologie, Bachblütentherapie, Aromatherapie und Seidenmalen weiterbilden und noch vieles mehr!



Hinter all diesen Kursen steht eine einfache Idee: Die Kurse sollen neben ihrer Vielfältigkeit eine Basis zur Förderung der Kontakte unter den Seemerinnen und Seemern bilden. Im alten Schulhaus am Sägeweg oder in der alten Turnhalle an der Kanzleistrasse geben meist ortsansässige Kursleiterinnen ihr Wissen an Interessierte weiter.

Die Kurse erfreuen sich wachsender Beliebtheit.

Durch die rege Teilnahme an den Kursen werden die äusserst motivierten Kursleiterinnen immer wieder zu neuen Aktivitäten angespornt. Bezeichnenderweise waren die Kurse bis vor einigen Jahren ausschliesslich eine Domäne von Frauen und einigen Kindern. Erst durch die Einführung des Frühturnens, des autogenen Trainings und von Sprachkursen haben die ersten Männer Einzug gehalten.

## Beliebt bei Alt und Jung – unsere kulturellen Anlässe!



Alle Jahre wieder:  
Höhenfeuer, Rede und  
Festwirtschaft!

Mit viel Erfolg wird das Ressort «Kulturelles»  
von Pierre Giger geleitet.

Wir bringen jedes Jahr  
das Theater für den  
Kanton Zürich nach Seen.



In der ganzen Region ein  
Begriff – unsere  
Freizeitkünstler-  
ausstellung.



## Man muss die Feste feiern, wie sie fallen!

### Wo feiert man Feste in Seen?

in der «Alten Turnhalle» ist fast alles möglich!

### Was ist die «Alte Turnhalle» an der Kanzleistrasse?

die räumlich grösste Freizeitanlage von Winterthur mit grosszügigen, kinderfreundlichen Aussenanlagen

### Was wird an Wochenenden dort gefeiert?

Geburtstage, Hochzeiten, Feste mit Kindern, Taufen, Abschiedspartys

### Was wird an Wochenenden dort organisiert?

Firmenanlässe, Spielnachmittage, Theater-, Musikproben und Konzerte, Tischtennisturniere

### Was wird unter der Woche dort angeboten?

Fitnessstraining und Gesundheitsturnen, Aerobics und Jazzgymnastik, Standardtänze und Kreistänze, Rock'n'Roll, Männerturnen, MuKi-Turnen

### Was wird alljährlich dort veranstaltet?

das Seemer Gewerbefest, die Ausstellung der Seemer Freizeitkünstler, Veranstaltungen des Winterthurer Ferienprogramms, Spielerlebnisse, das vorweihnächtliche Kerzenziehen

### An wen wird die «Alte Turnhalle» vermietet?

an Gruppen von 30 bis 150 Personen, an Ortsvereinsmitglieder mit 20% Ermässigung, an Seemer mit 10% Ermässigung, an Winterthurer und Auswärtige

### Von wem wird sie betreut?

von der Hauswartin, Frau M. Möckli, die die Anlage während rund 450 Stunden im Jahr wartet und pflegt, von der Verwalterin, Frau U. Müller-Künzli, die gerne unter Tel. 232 30 93 weitere Auskünfte erteilt.



## Unsere Spielplatzgruppe stellt sich vor

### Kennen Sie. . . ?

... den öffentlichen Spielplatz hinter der «Alten Turnhalle» Kanzleistrasse, mit dem grossen Sandkasten, den tollen Spielgeräten, dem Brunnen, Tischtennistischen, Streetball-Korb, dem schönen Platz und den gemütlichen Sitzbänken?

... die öffentliche Feuerstelle im hinteren Bereich der Anlage mit viel Holz zur freien Verfügung für den Brätelplausch mitten im Quartier?

...die lässige Seilbahn und den Schaukelpneu, die ebenfalls dazu gehören?

... die aufgestellte Familiengruppe, die das Gelände pflegt, Gras mäht und die Spielgeräte in Schuss hält?



### Wussten Sie. . . ?

... dass wir zwölf Familien uns begeistert zur Erhaltung und Betreuung dieser tollen Freizeitanlage mitten in Seen einsetzen?

... dass auf diesem Platz in den Sommerferien im Rahmen des Spielerlebnisses Hütten gebaut werden, gespielt und gewohnt wird?

... dass wir eine unkomplizierte Gruppe sind?

... dass wir drei bis vier Arbeitsvormittage pro Jahr organisieren (*Gras mähen, Geräte warten, Reparaturen ausführen etc.*) und uns dabei natürlich beim gemütlichen Znüni stärken?

### Wollen Sie. . . ?

... bei der Betreuung und Pflege dieses vielseitigen Spielgeländes mithelfen? – Wir suchen dringend weitere Familien und freuen uns auf jeden Kontakt. Wir freuen uns, wenn Sie sich einfach melden bei:

Hanni Zahnd  
Bülhofstrasse 35  
8405 Winterthur  
Tel. 232 46 46

## Klein aber fein!

### Der Quartierverein Wingertli

Als Präsidentin dieses kleinen Vereins (ca. 160 Mitglieder) mit sehr vielen Aktivitäten und einem Vereinslokal im Hölzli bin ich Beisitzerin im Vorstand des Ortsvereins Seen. Darin sehe ich eine wichtige Verbindung zum gegenseitigen Austausch von Informationen über alle Anliegen sowie Kurse, Veranstaltungen und was Seemer Interessen betrifft. Auch möchte ich an dieser Stelle dem Redaktionsteam des Seemer Boten, das für uns immer einen Platz in der Zeitung freihält, meinen Dank aussprechen, Ich hoffe weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

Beatrice Bollinger



### Was wäre Seen ohne seine Aussenwachten und den Einwohnerverein Iberg Eidberg Oberseen Gotzenwil Weierhöhe Sennhof

Die Aussenwachten von Seen, eingebettet in eine abwechslungsreiche Landschaft, sind sowohl Bauentwicklung- wie auch Naherholungsgebiet.

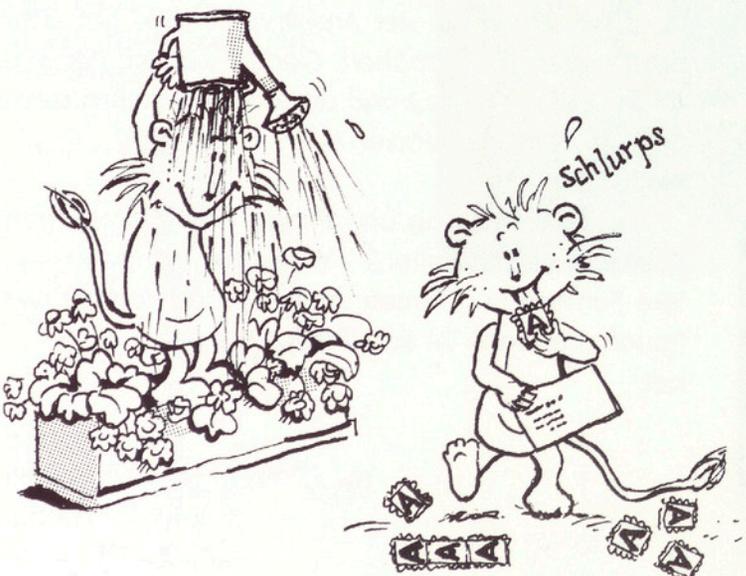
Der Einwohnerverein, dessen Präsident Erwin Schmid im Vorstand des Ortsvereins Seen vertreten ist, setzt sich neben anderem für Wohnqualität, Rad- und Fusswege sowie für die Landschaftspflege ein.



### Verkehrskommission Seen + Aussenwachten

Die VK S+A wurde vom Ortsverein Seen und dem Einwohnerverein gemeinsam ins Leben gerufen. Sie setzt sich für folgende Anliegen ein:

- Optimierung des öffentlichen Verkehrs
- Kundenfreundlichere Erschliessung der Aussenwachten mit Bussen
- Bessere Verknüpfung der verschiedenen Verkehrsmittel
- Sinnvolle Anschlüsse an die S12 und S26 beim Bahnhof Seen



Bei so vielen Aktivitäten ist eines klar: Ohne unsere **zahlreichen Helferinnen und Helfer** könnte der Vorstand seine Aufgaben niemals erfüllen.



## Zum Jubiläum 25 Jahre Ortsverein

Vor 25 Jahren wurde der Ortsverein Seen aus der Taufe gehoben. Er entstand aus der Fusion zweier altehrwürdiger Seemer Vereine: Der gut hundertjährigen Wochengesellschaft und des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Seen.

### Die Wochengesellschaft Seen

Sie war der kulturelle Verein Seens. Sein Gründungsjahr ist leider nicht mehr bekannt, denn die alten Akten waren bei einem Brand verloren gegangen. Noch erhalten sind die ersten Statuten aus dem Jahre 1877. Im damals noch selbständigen, bäuerlichen Dorf Seen versuchte man, sich durch Vorträge (mit Referenten vorwiegend aus den eigenen Reihen), Lesungen, Theateraufführungen und geselligen Abenden weiterzubilden. Man traf sich ausschliesslich am Mittwochabend. Darum nannte man sich Mittwochgesellschaft, später nur noch Wochengesellschaft. Mitglied konnte jeder Einwohner von Seen werden, wenn er in bürgerlichen Ehren und Rechten stand. Es wurde auch politisiert, und es wurden Wahlvorschläge auf Gemeindeebene gemacht. Erst 1922, mit der Eingemeindung Seens und der Bildung von politischen Parteien, wurde in den Statuten die politische und konfessionelle Neutralität des Vereins verankert. Weiter eröffnete die Wochengesellschaft schon sehr früh eine Volksbibliothek. Sie war bis 1957 im Pfarrhaus an der Tösstalstrasse untergebracht und wurde vom Pfarrer betreut. Beim Ausbau des Sekundarschulhauses Bülwiesen ergab sich im Altbau ein freier Kellerraum.

Hier wurde sie dann noch zur Freihandbibliothek umfunktioniert. Fast auf den Tag genau 82 Jahre lang betreute die Wochengesellschaft diese Aufgabe. Im November 1972, kurz nach der Gründung des Ortsvereins, wurde die Bibliothek von der Stadt übernommen und am 18. November 1972 als Kreisbibliothek Seen an der Tösstalstrasse 234 (Zanigebäude) eröffnet. Heute freuen wir uns, dass die rege benützte Bibliothek in der ehemaligen Zehntenscheune der Untervogtei an der Rössligasse einen noch grösseren Raum gefunden hat, der ideal umgebaut werden konnte und der hoffentlich noch mehr Seemerinnen und Seemer zum Lesen animieren kann.



### Der Verkehrs- und Verschönerungsverein Seen

Er wurde im Jahre 1913 gegründet. Interessant ist Artikel 3 seiner Statuten: «Damit möglichst alle Klassen unserer Bevölkerung Gelegenheit erhalten, an der Hebung des Verkehrs und der Verschönerung auf dem Gebiet der Gemeinde Seen mitwirken zu können, soll ein Jahresbeitrag von bloss Fr. 1.– eingeführt werden, in der Meinung jedoch, dass auch für höhere Jahresbeiträge ermuntert werden soll, wo es tunlich ist.» Der VVS wirkte meistens im Stillen. Aber es gab auch zähe Verhandlungen. Er erreichte vieles, wovon wir heute noch zehren. So z.B. die meisten Ruhebänke in und um Seen, bis hinauf zum Sessel. Aber auch Anregungen zum Bau und Unterhalt von Strassen und Wegen, Strassenbeleuchtungen, Bekämpfung von übermässigem Verkehr und Immissionen usw. gehörten zum Arbeitsfeld. Sein letzter Präsident war alt Bäckermeister Heinrich Erb.

### Ortsverein Seen

Um 1970 herum fand man, die veränderten Lebensformen und andere Umstände liessen es rechtfertigen, die zwei Vereine zu verschmelzen. Beide Vorstände waren einverstanden. Dem neuen Verein wurde ein passendes Kleid gegeben und alle Aufgaben der beiden alten Vereine in überarbeiteter Form übertragen. Dazu kamen wichtige neue Aufgaben aus dem Bereich der Gemeinwesenarbeit, war doch Seen durch die grosse Bautätigkeit in den 60er- und 70er-Jahren zum grossen, modernen Stadtkreis herangewachsen. Er hatte nur noch wenig mit dem ehemals friedlichen Bauerndorf zu tun. So wählte man aus verschiedenen Vorschlägen den Namen Ortsverein aus. Mit neuen, rechtlich abgesicherten Statuten begann der Ortsverein Seen sein Wirken am 10. Mai 1972. Er ist gut gediehen und ist aus dem Zusammenleben der Seemer Bevölkerung nicht mehr wegzudenken.

Ich gratuliere dem amtierenden Vorstand unter der Leitung seiner umsichtigen Präsidentin zum bevorstehenden Jubiläum und wünsche dem OV für die weitere Zukunft alles Gute.

## Wer amtegte bisher als Präsident oder als Präsidentin des OVS?

1972 – 1976 Ernst Lanz

1976 – 1985 Hanspeter Fankhauser

1985 – 1991 Esther Ott-Debrunner

seit 1991 Erika Stüdtli-Stahel

Die Vorstandssitzung.  
v.l.n.r.  
Pierre Giger,  
Erika Stüdtli,  
Ursula Müller



## Kreativität und Initiative von anhaltender Wirkung

(Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und gibt nur andeutungsweise wieder, was auch noch realisiert wurde)

- Kleiderbörse
- Organisation der 1200-Jahr-Feier Seen
- Vita-Parcours im Etzberg
- Jugendtreff Seen, Blitgaer Club, heutige Disco «Lightfire»
- Sammeln von Unterschriften zur gestarteten Initiative «Schlittelhang beim Hölzli»
- Organisation der Rössligassfeste



v.l.n.r.  
Christian Beck,  
Beatrice Bollinger,  
Hans-Heinz Riedel

v.l.n.r.  
Marianne Akeret,  
Elsbeth Friedli,  
Erwin Schmi



Das Redaktionsteam des Seemer Boten,  
v.l.n.r. Maya Billeter, Ernst Lanz, Helga Becker, Prisca Boos,  
Gaby Triebnig, Gaby Baumann.



## Schlusswort

Die Idee und die Möglichkeit der Verwirklichung einer Sonderausgabe des Seemer Boten zum 25jährigen Jubiläum des Ortsvereins Seen verdanken wir den Mitwirkenden, die mit viel Elan diese interessante Aufgabe angegangen sind. Ihnen und den vielen Miteinbezogenen gebührt an dieser Stelle mein herzlicher Dank für den zusätzlich erbrachten Einsatz im Vorfeld unserer 25. Generalversammlung vom 19. März 1997.

Mein Wunsch ist es, dass in unserer Seemer Bevölkerung die Erkenntnis zur Notwendigkeit und die Wertschätzung ehrenamtlicher Tätigkeit, wie sie der Ortsverein Seen und viele andere Vereine für das Gemeinwohl ausüben, wieder wächst und somit das Interesse für einen Einstieg in ein aktives Mitmachen und Miterleben im Wirkungskreis unseres Vereins geweckt wird. Es gibt viele Möglichkeiten, wie Sie beim Durchblättern und Lesen bestimmt bemerkt haben.

Bringen Sie unserer Arbeit Interesse entgegen, indem Sie unsere Veranstaltungen rege besuchen oder unsere Arbeit mit Ihrem Beitritt zum Ortsverein Seen unterstützen.

Packen wir mit Umsicht und Weitsicht Neues an, was das Zusammengehörigkeitsgefühl stärkt.

Wir freuen uns auf Ihre aktive Mithilfe und Unterstützung.

Winterthur, im März 1997

Erika Stüdtli  
Präsidentin des Ortsvereins Seen